



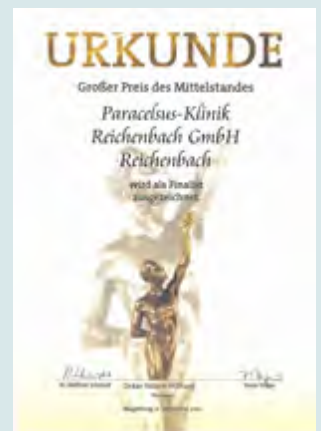
PARACELSUS KLINIK

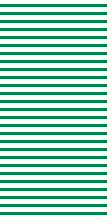
REICHENBACH GmbH



Qualitätsbericht Akut 2010

- die Weiterentwicklung der medizinisch-pflegerischen Gesamtversorgung auf hohem Niveau,
- die Ausrichtung der Arbeit mit dem Ziel der wirksamen Umsetzung,
- die kontinuierliche Veränderung in Form der ständigen Ergebnisverbesserung.



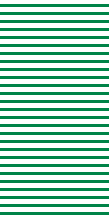


Entscheidend für die Konzernentwicklung der künftigen Jahre ist es, die Qualität jeder einzelnen Klinik durch den stets optimalen Einsatz der gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu steigern.

(Quelle: in Anlehnung an den Geschäftsbericht 2010)

Einleitung





Die Paracelsus-Klinik Reichenbach GmbH ist ein regionales Akutkrankenhaus der Regelversorgung mit 185 Betten.

Die wohnortnahe Versorgung der Patienten wird durch ein umfassendes und leistungsfähiges Angebot an moderner Diagnostik und Therapie gesichert. Jährliche Investitionen in Diagnostik, Therapie und Infrastruktur gewährleisten die Erfüllung der hohen Anforderungen des Versorgungsauftrages.

Die Klinik bietet ein abgestimmtes Leistungsspektrum von Fachabteilungen, Belegärzten und Kooperationen im stationären und ambulanten Bereich. Mit den Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde/Geburtshilfe, Urologie und der Belegabteilung Orthopädie ist eine umfassende, qualitativ hohe medizinische Versorgung unserer Patienten gewährleistet. Die Notfallambulanz und die entsprechenden speziellen Ermächtigungen zu ambulanten Behandlungen, D-Arzt-Ambulanz und Chefarzt-Ambulanzen ergänzen das medizinische Behandlungsangebot.

Alle Fachbereiche stehen Ihnen für Vorstellungen und konsiliarische Rücksprachen sowie notärztliche Versorgung täglich 24 Stunden zur Verfügung, die Chefarztsekretariate montags bis freitags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Jährlich werden in der Klinik mehr als 7.300 Patienten stationär und rund 13.000 Menschen ambulant behandelt.

Das Engagement der Klinik, die ambulante medizinische Versorgung und fachärztliche Betreuung der Patienten für das Versorgungsgebiet weiter sicherzustellen, ermöglichte im April 2010 die Eingliederung einer urologischen Praxis in das Medizinische Versorgungszentrum.

Um diese qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu garantieren, steht ein Team von hoch qualifizierten Ärzten, Schwestern und Krankenpflegern bereit.

Helle, freundlich eingerichtete Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer sollen Ihnen den Aufenthalt in unserem Krankenhaus so angenehm wie möglich machen. Jedes Zimmer ist mit einem Fernsehgerät ausgestattet, das kostenlos von Ihnen genutzt werden kann. Darüber hinaus steht jedem Patient gegen Entgelt ein Telefon zur persönlichen Verfügung. Bei Anliegen und Fragen haben unsere Mitarbeiter jederzeit ein offenes Ohr für Sie.

Die Klinik ist geprägt durch eine familienorientierte Unternehmenskultur. Um die Attraktivität als Arbeitgeber für Ärzte und anderes Fachpersonal weiter zu erhöhen und Möglichkeiten der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen, wurde der Bau der Kindertagesstätte „Piffiküsse“ auf dem Klinikgelände begonnen. Mitarbeitern der Klinik steht ein bevorzugtes Belegungsrecht zu. Die Fertigstellung ist für Mai 2011 geplant.

Die Paracelsus-Klinik Reichenbach hat einen Versorgungsauftrag nach § 108/109 des fünften Sozialgesetzbuches (SGB V).

Unter <http://www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach> erhalten Sie nähere Informationen zur Klinik.

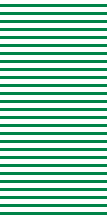
Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Verwaltungsdirektor Rainer Leischker, den Ärztlichen Leiter, Dr. med. Klaus Eichhorn, sowie die Pflegedienstleiterin, Gabriele Lange, sind verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Qualitätsbericht.

Inhalt



Konzernzentrale Osnabrück



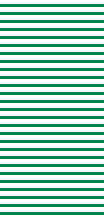


Inhaltsverzeichnis

	Einleitung.....	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	8
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen....	34
B-1	Innere Medizin.....	36
B-2	Allgemeine Chirurgie.....	48
B-3	Urologie.....	62
B-4	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	76
B-5	Orthopädie.....	90
C	Qualitätssicherung.....	98
D	Qualitätsmanagement.....	102

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses





A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: PARACELSYS-Klinik Reichenbach GmbH
Straße: Plauensche Straße 37
PLZ / Ort: 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 54 - 1301
Telefax: 03765 / 54 - 8241
E-Mail: hanka.michel@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach



Die Klinik befindet sich in ruhiger Lage, umgeben von einer weitläufigen Parkanlage, am Ortsausgang von Reichenbach.



Anreise

Mit dem Auto:

Aus Richtung Autobahn, A 72:

Abfahrt Reichenbach, Bundesstraße B 94 Richtung Reichenbach, dann der Ausschilderung zum Krankenhaus folgen

Aus Richtung Zwickau, B 173:

Bundesstraße 173 folgen (Hauptstraße), Richtung Autobahn, am Abzweig Lengenfeld auf die B 94, Hauptstraße, dann der Ausschilderung zum Krankenhaus folgen

Aus Richtung Greiz, B 94:

Bundesstraße 94 folgen (Hauptstraße), Richtung Autobahn, dann der Ausschilderung zum Krankenhaus folgen

Ein großer Besucherparkplatz mit 73 Parkplätzen befindet sich unterhalb der Klinik und ist ausgeschildert.

Im Klinikgelände vor dem Haupteingang sowie an der Straße gegenüber des Eingangs zum Krankenhaus stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

Mit der Bahn:

Bahnhof Reichenbach/Vogtl., Buslinie C bis Haltestelle Krankenhaus.

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261400119

Weiteres IK: 207704790

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KG aA

Art: privat

Internetadresse: www.paracelsus-kliniken.de

Die Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KG aA ist einer der größten privaten deutschen Klinikträger und seit mehreren Jahrzehnten im Gesundheitswesen erfolgreich tätig.

Derzeit werden in Deutschland insgesamt knapp 40 Einrichtungen an 24 Standorten betrieben, darunter 18 Akut-Krankenhäuser, 13 Rehabilitationskliniken und mehrere ambulante Einrichtungen. Sitz der Gesellschaft und Konzernzentrale ist Osnabrück.

Die Klinikette beschäftigt circa 5.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen zum Träger finden Sie unter www.paracelsus-kliniken.de.

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein



A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Leitung der Klinik

Die Leitung der Paracelsus-Klinik Reichenbach GmbH obliegt der Geschäftsführung. Diese wird durch zwei Geschäftsführer vertreten.

Die Geschäftsführung wird vor Ort nach innen und außen durch den Verwaltungsdirektor der Klinik Reichenbach vertreten.

Neben dem Verwaltungsdirektor gehören der Ärztliche Leiter sowie die Pflegedienstleitung zur Klinikleitung.

Medizinische Fachbereiche

Unsere Klinik hat fünf bettenführende Hauptabteilungen:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Urologie
- Frauenheilkunde/Geburtshilfe
- Orthopädie (Belegabteilung).

Verantwortlich für die medizinischen Leistungen der Hauptabteilungen ist der jeweilige Chefarzt.

Die fachliche Kompetenz der Belegabteilung Orthopädie tragen zwei Belegärzte.

Die Pflegedienstleitung wird im Zusammenhang mit der Organisation der pflegerischen Arbeitsabläufe von den jeweiligen Bereichsleitern vertreten.

Interdisziplinäre Bereiche

- Anästhesie/Intensivmedizin mit den Bereichen ITS und Intermediate Care (14 Betten, davon fünf Beatmungsplätze)
- Hygiene
- OP-Säle
- Zentrale interdisziplinäre Notfallambulanz
- Überleitungspflege/Sozialdienst

Bereiche der Diagnostik und der Therapie

- Diätberatung
- Endoskopie
- Endo-Urologie
- Physiotherapie
- Radiologie

Medizinisches Versorgungszentrum

Am Klinikstandort befindet sich das Medizinische Versorgungszentrum Reichenbach I. In den Fachbereichen Chirurgie (Tel.: 03765 54-1100), Radiologie (Tel.: 03765 54-5150) und Urologie (Tel.: 03741 224482) können Patienten ambulant behandelt werden. Ärztlicher Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums ist Herr Dr. med. Hans-Günter Ehlert.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS00	Medizinisches Versorgungszentrum	Allgemeine Chirurgie; Urologie; Radiologie
Die Leistungen der Chirurgischen Ambulanz sind unter Punkt B-2.8 beschrieben; die Leistungen der Urologischen Ambulanz sind unter Punkt B-3.8 beschrieben. Die Radiologische Praxis bietet folgende Leistungen: konventionelles Röntgen, Ultraschalldiagnostik, Mammographie, Phlebographie, Osteodensitometrie, Nuklearmedizin.		



A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP04	Atemgymnastik / -therapie Physiotherapeutisches Leistungsangebot
MP06	Basale Stimulation Diese erfolgt durch das Pflegepersonal auf der Intensivstation.
MP00	Überleitungspflege Eine Mitarbeiterin unterstützt Patienten und Angehörige z. B. bei Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen, ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimunterbringungen u.ä.
MP11	Bewegungstherapie Physiotherapeutisches Leistungsangebot

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder) Spezielle krankengymnastische Therapie für neurologische Erkrankungen, z. B. Schlaganfall (Verminderung der Spastik)
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege Zwei Stationen befinden sich in der Pilotphase des Projektes.
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege Um die Qualität der Pflege zu erhöhen und um den Patienten eine noch bessere Versorgung zu ermöglichen, wird die Bezugspflege auf den einzelnen Stationen durchgeführt. Zwei Mitarbeiterinnen sind ausgebildete Case Manager.
MP18	Fußreflexzonenmassage Physiotherapeutisches Leistungsangebot
MP00	Hubschrauberlandeplatz Tag- und Nachtbetrieb möglich
MP24	Manuelle Lymphdrainage Physiotherapeutisches Leistungsangebot
MP25	Massage Physiotherapeutisches Leistungsangebot folgender weiterer Massagen: - klassische Massage - Segmentmassage - Bindegewebsmassage - Colonmassage - Periostmassage - Babymassage
MP26	Medizinische Fußpflege Bei Bedarf kommt ein externer Fußpflegedienst in die Klinik und behandelt die Patienten vor Ort.
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie Physiotherapeutisches Leistungsangebot, z. B. Unterwassermassage, 2- u. 4-Zellenbäder, Stangerbad, Whirlpool
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie Physiotherapeutisches Leistungsangebot, z. B. PNF für neurologische Krankheitsbilder
MP00	Physiotherapie/Triggerpunktbehandlung Physiotherapeutisches Leistungsangebot
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse In Absprache mit den Krankenkassen werden Präventionskurse angeboten, z. B. Beckenbodenkurse, Rückenschule, Ernährungsberatungskurse.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik Durchführung von Präventionskursen
MP37	Schmerztherapie / -management
MP40	Spezielle Entspannungstherapie Unsere Mitarbeiterinnen der Physiotherapie bieten u.a. an: - die Progressive Entspannungstherapie nach Jacobsen - Autogenes Training - Meditation.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Bezugspflege
MP45	Stomatherapie / -beratung Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Sanitätshäusern, welche sowohl in der Klinik die Patienten beraten, als auch nach der Entlassung aus der Klinik die häusliche Betreuung bezüglich Stomatherapie weiterführen.
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin Die Physiotherapeuten besitzen eine Spezialausbildung Shiatsu.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik Die Klinik kooperiert mit verschiedenen Firmen, welche die für Patienten erforderlichen Hilfsmittel während des Klinikaufenthaltes anpassen und liefern.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen Physiotherapeutisches Leistungsangebot, z. B. Fango (Moorpackungen)
MP51	Wundmanagement Es gibt zwei ausgebildete Wundmanager, die durch die DEKRA zertifiziert ist. Eine weitere Mitarbeiterin hat eine spezielle Ausbildung als Wundschwester.
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen Im Rahmen der Krebshilfe gibt es Kontakt zu Selbsthilfegruppen. Dieser wird über eine Mitarbeiterin des Landratsamtes vermittelt, welche einmal wöchentlich in die Klinik kommt und die Patienten besucht. Bei Totgeburten wird bei Bedarf ebenfalls der Kontakt zu Selbsthilfegruppen hergestellt.
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung
MP21	Kinästhetik Schulung der Pflegebereiche erfolgte
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie Manuelle Therapie als physiotherapeutisches Leistungsangebot

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Anästhesiologische Leistungen/Intensivmedizin
	ausführliche Erläuterungen im folgenden Freitext
MP00	Röntgendiagnostik
	ausführliche Leistungen im folgenden Freitext
MP00	Zentrale interdisziplinäre Notaufnahme
	ausführliche Leistungen im folgenden Freitext



Die Paracelsus-Klinik Reichenbach erbringt verschiedene interdisziplinäre Leistungen, welche an dieser Stelle besonders erwähnt werden sollen:

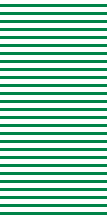
Abteilung Anästhesiologie/Intensivmedizin



In unserer anästhesiologischen Abteilung führen hoch qualifizierte Narkoseärzte alle bekannten Narkoseverfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie durch.

Die über 14 Betten verfügende Intensivstation nutzt modernste Überwachungs- und Beatmungsgeräte, welche für ein Höchstmaß an Sicherheit für die Patienten vor, während und nach der Operation sorgen. Fünf dieser Betten sind als Beatmungsplätze eingerichtet.

Zum Personal gehören neben dem Chefarzt der Abteilung fünf weitere Fachärzte (mit Subspezialisierung in Intensivmedizin) sowie speziell ausgebildetes anästhesiologisches Pflegepersonal.



Röntgendiagnostik



Im Radiologischen Zentrum der Klinik werden sowohl die gesamte konventionelle Röntgendiagnostik einschließlich der komplexen Mammadiagnostik, die Computertomographie, Ultraschalldiagnostik, Phlebographie, Osteodensitometrie, sowie nuklearmedizinische Diagnostik durchgeführt. Ab August 2011 sind Aufnahmen mit dem neu angeschafften MRT-Gerät möglich.

Der Anspruch der Klinik, den herausragenden Ausstattungsgrad der Abteilung beizubehalten und auszubauen wurde auch im Jahre 2010 weiter verfolgt. Es wurden Investitionen in neue Röntgentechnik in einem Umfang von ca. 1,5 Mill. Euro getätigt.

So konnte ein neuartiges, innovatives, digitales Durchleuchtungsgerät (D²RS) der Firma Stephanix/Canon angeschafft werden. Im Jahre 2011 wird mit der Anschaffung eines weiteren Röntgengerätes die vollständige Digitalisierung der Abteilung abgeschlossen sein.



Ein weiterer Meilenstein ist die Inbetriebnahme eines 1,5 Tesla MRT-Gerätes im August 2011. Hierfür absolvierten mehrere Assistentinnen spezielle Fachausbildungen.

Die Mitarbeiter der Abteilung - der Chefarzt für Radiologische Diagnostik und neun Medizinisch-Technische Röntgenassistentinnen - stellen im Rahmen einer qualitativ hochwertigen Versorgung der Patienten sicher, dass für die Untersuchungen keine bzw. geringe Wartezeiten einzuplanen sind.

Die Klinik Reichenbach ist Mitglied im Telematikverbund Vogtland. Der Verbund hat seine Arbeit aufgenommen und stabilisiert. Es findet ein reger Datenaustausch insbesondere mit der Paracelsus-Klinik Zwickau sowie Schwerpunkt-klinken der Region statt.

Zentrale interdisziplinäre Notfallambulanz



Die moderne Notfallambulanz bietet 24 Stunden am Tag eine umfassende Notfallversorgung an. Ein Ambulanzzarzt sowie acht Funktionsschwwestern und -pfleger behandeln und betreuen die Notfallpatienten, welche somit schnell und optimal versorgt werden können.



A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot
SA43	Räumlichkeiten: Abschiedsraum
SA59	Räumlichkeiten: Barrierefreie Behandlungsräume
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Insgesamt verfügt das Haus über elf Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle, verteilt auf alle Stationen.
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer Die Einrichtung solcher Zimmer kann nach Bedarf auf allen Stationen erfolgen.
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen Insgesamt gibt es fünf rollstuhlgerechte Nasszellen.
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson Die Unterbringung einer Begleitperson ist auf Anfrage auf allen Stationen möglich.
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Alle Stationen verfügen über Patientenzimmer dieser Ausstattung.
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer Der Fernsehempfang ist kostenfrei.
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer Auf Wunsch ist die Nutzung des Internets über das Telefon am Patientenbett möglich.
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon Jeder Patient kann durch den Erwerb einer Telefonkarte das Telefon am Bett nutzen.
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer Die Schränke in den Patientenzimmern sind alle abschließbar.
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung Jeder Patient erhält zusätzlich täglich 1/2 l Mineralwasser. Tee und Kaffeeautomaten gibt es zur kostenfreien Benutzung auf jeder Station.
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek Ein Bibliothekswagen befindet sich in der Patientenaufnahme. Für die Patienten besteht die Möglichkeit, kostenlos Bücher zu entleihen.

Nr.	Serviceangebot
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria In der Cafeteria, welche sich in der 1. Etage der Klinik befindet, können die Patienten und ihre Besucher zwischen verschiedenen Speisen und Getränken wählen.
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen Nach Absprache mit der jeweiligen Stationsleitung besteht diese Möglichkeit.
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang Über die Telefonanlage am Patientenbett kann auf Wunsch ein Internetzugang hergestellt werden.
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten Der Blumenladen im Erdgeschoss der Klinik hält zusätzlich noch eine kleine Auswahl von Waren des täglichen Bedarfs bereit.
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen An der Plauenschen Straße sowie auf dem Besucherparkplatz unterhalb der Klinik befinden sich Parkplätze in ausreichender Anzahl. Eine begrenzte Auswahl an Kurzzeit-Parkplätzen befindet sich direkt vor dem Haupteingang der Klinik.
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre Pediküre wird nach Bedarf und auf Veranlassung des Stationspersonals angeboten.
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage Eine 7.000 qm große Parkanlage steht Patienten zur Erholung zur Verfügung.
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus Wir unterstützen die Initiative "Rauchfreies Krankenhaus" im Krankenhausgebäude.
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen
SA50	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kinderbetreuung Auf dem Klinikgelände befindet sich die neu errichtete Kindertagesstätte "Piffiküsse". Dort besteht die Möglichkeit, der Ganztagsbetreuung von Kindern der Mitarbeiter bzw. die Betreuung von Kindern der Patienten.
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot Wahlleistungspatienten erhalten eine aktuelle Tageszeitung gratis.
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen Ein Begleitsdienst für Patienten besteht in Form des Hol- und Bringedienstes in der Klinik.

Nr.	Serviceangebot
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
	Bei Bedarf organisiert das Krankenhaus die seelsorgerische Betreuung von Patienten.
SA00	Tierpension
	Bei Bedarf organisiert die Klinik die Unterbringung eines Haustiers für die Zeit der stationären Behandlung.



A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)

In der Paracelsus-Klinik Reichenbach versehen fünf Assistenzärzte ihren Dienst.

Aufgrund der in den einzelnen Abteilungen vorhandenen Weiterbildungsbefugnisse bietet die Klinik in verschiedenen Bereichen Facharztausbildungen auf hohem Niveau.

Dies geschieht in den Fachrichtungen:

Chirurgie:

Allgemeine Chirurgie: Umfang zwei Jahre

Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie: Umfang zwei Jahre

Unfallchirurgie, Zusatzbezeichnung spezielle Unfallchirurgie: Umfang anderthalb Jahre

Facharztkompetenz Orthopädie/Unfallchirurgie: Umfang zwei Jahre

Innere Medizin:

Innere Medizin und Allgemeinmedizin: Umfang drei Jahre

Facharztkompetenz Schwerpunkt Gastroenterologie: Umfang drei Jahre

Facharztkompetenz Schwerpunkt Kardiologie: Umfang ein Jahr

Facharztkompetenz Innere Medizin: Umfang zwei Jahre

Urologie:

Facharztkompetenz Urologie: Umfang vier Jahre

Anästhesiologie:

Facharztkompetenz Anästhesiologie: Umfang drei Jahre

Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Anästh. Intensivmedizin: Umfang ein Jahr

Frauenheilkunde/Geburtshilfe

Facharztkompetenz Frauenheilkunde: Umfang vier Jahre.

Zahlreiche Medizinstudenten absolvieren jährlich Praktika, Ferienarbeit oder Ihre Famulatur in der Klinik.

In Umsetzung eines Strategiepapieres des Vogtlandkreises erhalten sie dafür vereinbarungsgemäß eine monatliche Vergütung in Höhe von

200 € für Ferienarbeit

250 € für Praktika

300 € für Famulatur.

Des Weiteren werden in der Klinik Betriebsstipendien an Medizinstudenten nach bestandem Physikum vergeben. Jährlich werden zwei dieser Vereinbarungen abgeschlossen.

Außerdem ist die Paracelsus-Klinik Reichenbach Praxispartner für BA-Studiengänge (Management für Gesundheits- und Sozialwesen, Finanzmanagement).

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin 2010: 24 Auszubildende
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) 2010: ein Auszubildender
HB00	Anästhesietechnischer Assistent (ATA): 2010: ein Auszubildender

Darüber hinaus gibt die Paracelsus-Klinik Reichenbach jungen Menschen die Möglichkeit, eine Ausbildung in nichtmedizinischen Berufen zu absolvieren:

Koch/Köchin (2010: 1 Auszubildender)

Kauffrau für Bürokommunikation (2010: 1 Auszubildende).

Zusätzlich stehen jährlich vielfältige Praktikumsplätze zur Verfügung. Die Praktikas werden in den Abteilungen Pflegedienst, Physiotherapie, Küche, Diätassistenz, Verwaltung, Technik und EDV durchgeführt.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 185

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 7.261

Teilstationäre Fälle: 0

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 12.795

- Patientenzählweise: 9.611

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	28,0
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	23,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	2
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind Fachgebiete Radiologie und Anästhesie	7

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	114	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	7	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	3	1 Jahr
Hebammen/ Entbindungspfleger	6	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1	3 Jahre

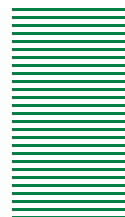


A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	0,0
SP51	Apotheker und Apothekerin	0,0
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,0
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin	0,0
SP30	Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	0,0
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	0,0
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	0,0
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	0,0
SP34	Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin / Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin / Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung)	0,0
SP35	Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,0
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,0
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,0
SP06	Erzieher und Erzieherin	0,0
SP37	Fotograf und Fotografin	0,0
SP38	Freizeit- und Erlebnispädagoge und Freizeit- und Erlebnispädagogin / Freizeit- und Erlebnistherapeut und Freizeit- und Erlebnistherapeutin (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung)	0,0
SP53	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	0,0
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	0,0
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	0,0

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin / Homöopath und Homöopathin	0,0
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin / Reittherapeut und Reittherapeutin	0,0
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	0,0
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	0,0
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0,0
SP41	Kosmetiker und Kosmetikerin / medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)	0,0
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin / Maltherapeut und Maltherapeutin / Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin / Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin	0,0
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	1,0
	kommt nach Anforderung in die Klinik	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	0,0
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	0,0
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	44,0
SP44	Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin	0,0
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,0
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	0,0
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopäadieschuhmacher und Orthopäadieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	1,0
	kommt nach Anforderung in die Klinik; Kommt auf Anforderung in die Klinik	
SP19	Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin	0,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	1,0
	kommt bei Bedarf in die Klinik; kommt bei Bedarf in die Klinik; Kommt bei Bedarf in die Klinik; kommt bei Bedarf in die Klinik; Kommt bei Bedarf in die Klinik	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP23	Psychologe und Psychologin	0,0
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,0
SP20	Sonderpädagoge und Sonderpädagogin / Pädagoge und Pädagogin / Lehrer und Lehrerin	0,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
	In persönlichen Angelegenheiten steht die Mitarbeiterin Überleitungspflege den Patienten mit Rat und Tat zur Seite.	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,0
SP45	Sozialtherapeut und Sozialtherapeutin	0,0
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagoge und Sportpädagogin	0,0
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,0
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	0,0
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	0,0
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2,0
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	0,0
SP50	Zahntechniker und Zahntechnikerin	0,0
SP00	Medizinisch-technische Röntgenassistentinnen	8,0



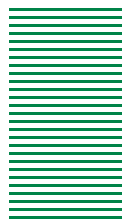
A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	☑
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	☑
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	☑
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	☑
	Dieses Gerät wurde für die Durchführung der Hörtests bei Neugeborenen angeschafft.		
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	☑
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	☑
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-spiegelung	☑
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	☑
	Die Eigenblutspende kann im Rahmen der Vorbereitung auf größere Eingriffe erfolgen. Dieses Verfahren ermöglicht es jedoch, dem Patienten während einer Operation das eigene Blut nach entsprechender Filterung wieder zuzuführen. Das Gerät ist 24 h verfügbar.; Die Eigenblutspende kann im Rahmen der Vorbereitung auf größere Eingriffe erfolgen. Dieses Verfahren ermöglicht es jedoch, dem Patienten während einer Operation das eigene Blut nach entsprechender Filterung wieder zuzuführen. Dieses Gerät ist 24 h täglich verfügbar.; Die Eigenblutspende kann im Rahmen der Vorbereitung auf größere Eingriffe erfolgen. Dieses Verfahren ermöglicht es jedoch, dem Patienten während einer Operation das eigene Blut nach entsprechender Filterung wieder zuzuführen. Dieses Gerät ist 24 h verfügbar.		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	☑
	Dieses Gerät wurde im Jahre 2008 neu angeschafft.		
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	☑
	5 dieser Geräte sind in verschiedenen Bereichen vorhanden.		
AA65	Echokardiographiegerät		☑
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	☑
	Die apparative Ausstattung umfasst: Gastroskope, Koloskope, Duodenoskope, Doppelballonendoskop (DBE).		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	☑
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		☑
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	☑

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	☒
AA20	Laser		☒
	Holmium YAG - Steinlaser		
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	☒
	In Zusammenarbeit mit der Firma Dornier erfolgt der Einsatz eines mobilen Gerätes.		
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	☒
AA24	OP-Navigationsgerät		☒
	Um die Qualität der Patientenversorgung weiter zu verbessern, ist ein flexibles, computergestütztes Navigationsgerät für die orthopädische Chirurgie im Einsatz. Dieses hoch moderne Gerät ermöglicht bei der Hüft- bzw. Knieendoprothetik eine größtmögliche Präzision bei der Positionierung von Implantaten.; Um die Qualität der Patientenversorgung weiter zu verbessern, ist ein flexibles, computergestütztes Navigationsgerät für die orthopädische Chirurgie im Einsatz. Dieses hoch moderne Gerät ermöglicht bei der Hüft- bzw. Knieendoprothetik eine größtmögliche Präzision bei der Positionierung von Implantaten.		
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		☒
	Der C-Bogen wird im OP-Bereich genutzt.; In unserer Klinik sind 2 C-Bogen ständig verfügbar, welche im OP, in der Notfallambulanz, der Urologie und der Radiologie genutzt werden. Ein neuartiges digitales Durchleuchtungsgerät wurde neu angeschafft.		
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	☒
	Diese sind ausgestattet mit: Mammascallkopf (unterschiedliche Frequenzen), Punktionsvorrichtung, Konvexschallkopf, Vaginalschallkopf, 3-D- und 4-D-Schallkopf.		
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		☒
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	☒
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	☒
	Dieses Gerät wird zur Diagnostik von Blasenfunktionsstörungen sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen eingesetzt.; Dieses Gerät wird zur Diagnostik von Blasenfunktionsstörungen eingesetzt.		
AA58	24h-Blutdruck-Messung		☒
AA59	24h-EKG-Messung		☐
AA62	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		☒

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA00	Kardioversionsgerät		☒
AA00	Endoskopische Ultraschallsonde für die TEE		☒
AA00	Ultraschallgerät / HIFU-Therapie		☒
	Dieses spezielle Gerät ermöglicht mittels hoch fokussiertem Ultraschall die Behandlung von Prostatakarzinomen. Es besteht eine Kooperation mit einer externen Firma, welche das Gerät regelmäßig zur Verfügung stellt.		
AA00	Endoskop / Photo-Dynamische-Diagnostik (PPD)		☒
	Zur sicheren Erkennung von Blasenkrebs wird dieses Gerät eingesetzt.		
AA00	Pulsoxymetriemonitor		☒
	Messung der Sauerstoffsättigung bei den Neugeborenen		
AA00	Phototherapieeinheit		☒
	Mit Hilfe dieses Gerätes kann die Neugeborenenengelbsucht noch in der Klinik therapiert werden.		

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

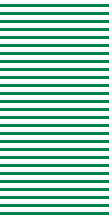


Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 Innere Medizin
- 2 Allgemeine Chirurgie
- 3 Urologie
- 4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 5 Orthopädie

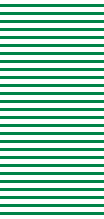


B-1 Innere Medizin

B-1.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung



Name: Innere Medizin
Schlüssel: Innere Medizin (0100)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt Dr. med. Klaus Eichhorn
1. Dr. med. Albrecht Weihermüller
Oberarzt,
Stellv.
Chefarzt
Oberarzt Dr. med. Peter Tränkmann
Oberarzt Dr. med. Frank Olma
Straße: Plauensche Straße 37
PLZ / Ort: 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 54 - 2101
Telefax: 03765 / 54 - 8244
E-Mail: klaus.eichhorn@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach



B-1.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Abteilung Innere Medizin der Paracelsus-Klinik Reichenbach GmbH hat ein breites Leistungsspektrum, welches in drei große Bereiche gegliedert ist:

Internistische Intensivmedizin

Gastroenterologie

Kardiologie/Angiologie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit schwerpunktmäßig: - Herzrhythmus- und Herzleistungsuntersuchung - Herzklappenbeurteilung - Langzeit-EKG-Registrierung - Langzeit-Blutdruck-Registrierung - Ultraschalldarstellung des Herzens und vor allem der Herzklappen und ihrer Funktion - Darstellung der Halsschlagadern im Ultraschall - Ultraschalluntersuchung der Schlagadern und Venen der Beine und Arme
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) schwerpunktmäßig: - Spiegelung des Magen- und Darmtraktes mit Gewebsentnahme - Doppelballon-Endoskopie des Dünndarms - Entfernung von Polypen - Entfernung von verschluckten Fremdkörpern - Ultraschalluntersuchungen von Bauch und Brustkorb sowie der Schilddrüse mit der Möglichkeit der gezielten Entnahme von Gewebe - Punktion und Biopsie von Knochenmark - Anlage von Ernährungssonden direkt in den Magen - ERCP

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas schwerpunktmäßig: - Entfernung von Gallengangssteinen ohne Operation - mit Hilfe des Endoskopes - - Wiederherstellung des Gallenflusses mit Hilfe eines Plastikröhrchens
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin schwerpunktmäßig: - Überwachung aller Herzkreislauffunktionen - gezielte Gabe von Infusionen und Sauerstoff - Wiederherstellung eines regulären Herzrhythmus - Auflösung von Blutgerinnseln beim Herzinfarkt und bei Lungenembolien - endoskopische Versorgung der Magen- und Darmblutung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI35	Endoskopie
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VI42	Transfusionsmedizin
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI00	Diagnostik und Therapie von degenerativen und entzündlichen Herzklappenerkrankungen



B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Den Patienten stehen alle unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Abteilung folgende besondere Leistungen an:

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP14	Diät- und Ernährungsberatung Die Diätassistentin widmet sich den Belangen der Patienten wenn es um Fragen der Ernährung und Diätetik geht. Hierzu gehört die individuelle Ernährungsberatung und Betreuung bei Übergewicht/Adipositas, Untergewicht/Esstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus (Typ I und Typ II), Fettstoffwechselstörungen/Hyperlipoproteinämien, Hyperurikämie und Gicht, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen. Im Rahmen der ambulanten Ernährungs- und Diätberatung werden sowohl Einzel- als auch Gruppengespräche angeboten. In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen werden Kombinationskurse mit Bewegungsteil oder Kombinationskurse mit Kochvorführungen zu allen Themen der Ernährung angeboten. Vorträge außerhalb des Krankenhauses sind ebenfalls möglich.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Diabetiker-Schulungen werden sowohl im Hause als auch außerhalb durchgeführt. Stationäre wie auch ambulante Patienten können dieses Angebot nutzen.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie Es besteht eine Kooperation mit einer selbstständigen Logopädin, welche in unserer Klinik die Patienten therapiert.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Alle Serviceangebote, die unter Punkt A-10 angegeben wurden, sind für Patienten dieser Abteilung nutzbar.

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.228
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	65

Darüberhinaus wurden im Jahre 2010 in der Abteilung insgesamt 565 vorstationäre Behandlungen durchgeführt.

**B-1.6 Diagnosen nach ICD****B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	128
2	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	108
3	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	103
4	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	80
5	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	73
6	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	72
7	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	68
8	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	67
9	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	59
10	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	51

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
K51	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa	6

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	462
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	437
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	340
4	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	306
5	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	159
6	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	157
7	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	106
8	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	100
9	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	86
10	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	60

**B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS	Bezeichnung	Anzahl
3-055	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre	40
3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	38
1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	36
5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	32
3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	30
9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	27
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	24
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	23
5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	22
1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	16
5-433	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens	13
5-429.a	Sonstige Operation an der Speiseröhre	6
1-641	Untersuchung der Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	6
3-053	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre	≤ 5
5-482.1	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After	≤ 5
3-054	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre	≤ 5

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chefarztambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Sprechstunde für Privatpatienten

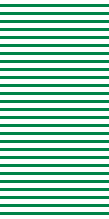
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Berichtsjahr führte die Abteilung Innere Medizin insgesamt 188 ambulante Operationen durch.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	179
2 – 1	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	≤ 5
2 – 2	5-422	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre	≤ 5
2 – 3	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	≤ 5
2 – 4	1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	≤ 5
2 – 5	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	≤ 5
2 – 6	1-651	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung	≤ 5

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- ☐ Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- ☐ stationäre BG-Zulassung
- ☒ nicht vorhanden



B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8
In dieser Abteilung gibt es vielfältige Weiterbildungsbefugnisse: - Basis-WB Innere Medizin und Allgemeinmedizin für drei Jahre - WB Facharztkompetenz Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie für drei Jahre - WB Facharztkompetenz Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie für ein Jahr - WB Facharztkompetenz Innere Medizin für zwei Jahre.	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
AQ23 Innere Medizin
In der Abteilung sind fünf Fachärzte für Innere Medizin beschäftigt.
AQ24 Innere Medizin und SP Angiologie
Ein Facharzt verfügt über die Subspezialisierung Angiologie.
AQ26 Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Der Chefarzt der Abteilung ist subspezialisiert für die Gastroenterologie.
AQ28 Innere Medizin und SP Kardiologie
Ein Facharzt der Abteilung verfügt über die Subspezialisierung Kardiologie.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
ZF00 Intensivseminar Krankenhausleitung
Diese Zusatzweiterbildung absolvierte der Chefarzt der Abteilung.



B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	24	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	2	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ –innen	2	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten Zwei Mitarbeiter/-innen haben diese Fachweiterbildung absolviert.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP10	Mentor und Mentorin Zwei Mitarbeiter/-innen besitzen diese Zusatzqualifikation.

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin kommt bei Bedarf in die Klinik	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin kommt bei Bedarf in die Klinik	1,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin In persönlichen Angelegenheiten steht die Mitarbeiterin der Überleitungspflege den Patienten mit Rat und Tat zur Seite.	1,0
SP00	Medizinisch-technische Röntgenassistentinnen	9,0

B-2 Allgemeine Chirurgie

B-2.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung



Name: Allgemeine Chirurgie
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)
Art: Hauptabteilung
Leitender Dr. med. Jens Fielitz
Chefarzt
Chirurgische

Abteilungen

Chefarzt Dr. med. Uwe Neumann
unfallchirurgisch/orthopädische
Abteilung

Oberärztin Agnieszka Stefanska
Oberarzt Dr. med. Dieter Ullmann
Oberärztin Dr. med. Christina Wolf

Straße: Plauensche Straße 37

PLZ / Ort: 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 / 54 - 2201

Telefax: 03765 / 54 - 8245

E-Mail: jens.fielitz@pk-mx.de

Internet: www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach



B-2.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen Notfalleingriffe bei akuten arteriellen Gefäßverschlüssen (Embolektomie)
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie - Operationen an Schilddrüse, Nebenschilddrüse einschließlich Behandlung von Schilddrüsenkrebs - Operationen an Nebennieren zusammen mit Urologen
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie schwerpunktmäßig: - komplizierte Magen-/Zwölffingerdarmgeschwüre - Stenosen - Blutungen - Perforationen - Hernienchirurgie, z. B. Bauchwandbrüche, Leisten- u. Nabelbrüche
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie schwerpunktmäßig: - Operationen der Gallenblase und der Gallenwege
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie schwerpunktmäßig: - Schilddrüse - Magen - Darm - leitliniengerechte Behandlung aller Stadien des kolorektalen Karzinoms
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken schwerpunktmäßig: - Sehnen- u. Bandnaht nach Unfällen - Plastische Operationen bei Gelenkinstabilität - Sehnenverpflanzungen
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik schwerpunktmäßig: - Einsatz von Endoprothesen im Bereich von Knie, Hüfte, Schulter und Sprunggelenk
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens z. B. konservative oder operative Therapie von Wirbelfrakturen und Überlastungsbrüchen (Vertebroplastien, Kyphoplastien)
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes z. B. Spiegelung des Schultergelenks
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels z. B. Spiegelung des Kniegelenks
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen - Erstversorgung polytraumatisierter Patienten (Klinik arbeitet mit im Traumanetzwerk "Westsachsen")
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen schwerpunktmäßig: - Entfernung des Blinddarms - Entfernung der Gallenblase - Entfernung von Verwachsungen im Bauchbereich - Leistenbrüche - Teilentfernung des Dick- und Mastdarms - laparoskopische Versorgung von Narbenbrüchen



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	schwerpunktmäßig:
	- Plastische Operationen des Fußes (z. B. Hammerzehe Hallux valgus)
	- Plastische Operationen zur Beseitigung der übermäßigen Fettansammlung in der Bauchdecke
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde
VC00	Indikationssprechstunde Endoprothetik
VC00	Operationen an Haut und Unterhaut
	schwerpunktmäßig:
	- Entfernung von benignen und malignen Tumoren der Haut (im Gesichtsbereich: Konsil durch Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen)
	- Korrektur von Narben
	- Behandlung schrumpfender Prozesse an Hand und Fuß
	- Nerveneinklemmungen
VC00	Proktologische Operationen
	schwerpunktmäßig:
	- Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren, Polypen, Analprolaps
VC00	Proktologische Sprechstunde
	wird vom Leitenden Chefarzt angeboten



B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare erfolgt durch die Mitarbeiterin der Überleitungspflege
MP57	Biofeedback-Therapie

Die Patienten können darüber hinaus alle unter A-9 aufgeführten Leistungsangebote nutzen.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Alle Serviceangebote, die unter Punkt A-10 angegeben wurden, sind für Patienten dieser Abteilung nutzbar.

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume Auf der Station 7 befindet sich ein Wintergarten, der von den Patienten als Aufenthaltsraum genutzt werden kann.
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse Einige Patientenzimmer der Station 7 verfügen über eine Terrasse.

B-2.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.192
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	66

Darüberhinaus wurden im Jahre 2010 in der Abteilung insgesamt 251 vorstationäre Behandlungen durchgeführt.

B-2.6 Diagnosen nach ICD**B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K40	Leistenbruch (Hernie)	134
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	133
3	K80	Gallensteinleiden	104
4	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	97
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	86
6	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	82
7	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	80
8	K35	Akute Blinddarmentzündung	78
9	S52	Knochenbruch des Unterarmes	72
10	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	67

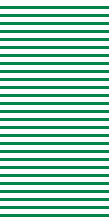
B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	36
K36	Sonstige Blinddarmentzündung	20

B-2.7 Prozeduren nach OPS**B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	197
2	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	170
3	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	159
4	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	135
5	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	113
6	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	112

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
7	5-469	Sonstige Operation am Darm	109
8	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	102
9	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	99
10	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	91



B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	54
8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	52
5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	48
5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	42
5-061	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte	20
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	16
5-063	Operative Entfernung der Schilddrüse	13
5-454	Operative Dünndarmentfernung	12
5-482	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After	12
5-062	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse	11
5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	8

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chefarztambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
Erläuterung: Sprechstunde für Privatpatienten

D-Arzt-Ambulanz

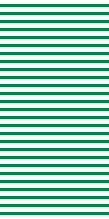
Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Chirurgische Ambulanz

Art der Ambulanz: Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
Erläuterung: Sprechstunde findet statt in den Räumen des MVZ Reichenbach I, Plauensche Straße 37, Reichenbach

Angebote Leistung
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Angebotene Leistung
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie



B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Berichtsjahr führte die Abteilung Chirurgie insgesamt 157 ambulante Operationen durch.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	36
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	26
3	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	20
4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	13
5	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	10
6	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	8
7	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	6
8 – 1	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	≤ 5
8 – 2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	≤ 5
8 – 3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	≤ 5

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- ☒ Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- ☒ stationäre BG-Zulassung

Im Rahmen der D-Arzt-Ambulanz werden die im Verletzungsartenverfahren erfassten § 6-Fälle stationär operativ oder konservativ behandelt. Des Weiteren erfolgen sowohl die ambulante Erstversorgung von Arbeitsunfallverletzten, die Meldung/Berichterstattung über Verletzungen bei Arbeitsunfällen, als auch die ambulante Weiterbehandlung von Arbeitsunfällen in besonderer Heilbehandlung.



B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11
Die Chefärzte dieser Abteilung verfügen über folgende Weiterbildungsbefugnisse: - WB Facharztkompetenz Allgemeine Chirurgie für zwei Jahre - WB Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie für zwei Jahre - WB Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie für anderthalb Jahre - WB Facharztkompetenz Orthopädie und Unfallchirurgie für zwei Jahre.	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	11
Ein Facharzt ist ständig in der Notfallambulanz als Ambulanztätig.	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Allgemeine Chirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Ärztliches Qualitätsmanagement
Notfallmedizin
Physikalische Therapie und Balneologie
Proktologie
Röntgendiagnostik
Spezielle Unfallchirurgie
Subspezialisierung Traumatologie
Sonografie

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	48	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	3	2 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
	8 Mitarbeiter haben die Fachweiterbildung OP, eine Mitarbeiterin hat die Fachweiterbildung Endoskopie absolviert.

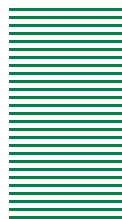
Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP12	Praxisanleitung

Das Fachpersonal der OP-Pflege wurde dieser Fachabteilung zugeordnet.

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	1,0
	kommt bei Bedarf in die Klinik	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	1,0
	kommt nach Anforderung in die Klinik	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	1,0
	kommt bei Bedarf in die Klinik	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
	In persönlichen Angelegenheiten steht die Mitarbeiterin der Überleitungspflege den Patienten mit Rat und Tat zur Seite.	
SP00	Medizinisch-technische Röntgenassistentinnen	9,0



B-3 Urologie

B-3.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung



Name: Urologie
Schlüssel: Urologie (2200)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. med. Ullrich Seifert
Oberarzt: Dr. med. Karsten Dorn
Oberarzt: Gerd Kühnert
Straße: Plauensche Straße 37
PLZ / Ort: 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 54 - 2305
Telefax: 03765 / 54 - 8246
E-Mail: ullrich.seifert@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach



B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie, Nephrologie
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten Definitionsgemäß ist dies ein Schwerpunkt der Nephrologie. Nur bei gleichzeitigem Vorliegen urologischer Erkrankungen sind diese in der Urologie anzusiedeln.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Definitionsgemäß ist dies ein Schwerpunkt der Nephrologie. Nur bei gleichzeitigem Vorliegen urologischer Erkrankungen sind diese in der Urologie anzusiedeln.
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems Zur Entfernung von Harnsteinen steht ein komplettes Spektrum zur Verfügung (ESWL, Ureterorenoskopie, perkutan Steintherapie).
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems Hier steht ein moderner urodynamischer Messplatz zur Verfügung. Harninkontinenzoperationen werden durchgeführt.
VU08	Kinderurologie Das gesamte Spektrum kinderurologischer operativer Eingriffe wird in unserer Klinik angeboten.
VU09	Neuro-Urologie
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase rekonstruktive Niereneingriffe verschiedene Formen der Harnableitung
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen Entfernungen von Nieren werden mit diesem Verfahren durchgeführt.
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen Nierenentfernung bei gut- und bösartigen Erkrankungen, Operation der Varikozele, Sekundärtherapie bei symptomatischen Lymphozelen
VU13	Tumorchirurgie Schwerpunkte sind die Behandlung bösartiger Tumoren der Prostata (Prostataentfernung), der Harnblase (Harnblasenentfernung mit Anlage von kontinenten - z. B. Neoblasen - und inkontinenten Harnableitungen, endoskopische Operationen von Harnblasentumoren) sowie Nierentumoren - auch laparoskopisch.
VU14	Spezialsprechstunde Vorstationäre Indikationssprechstunde für Kinder und Erwachsene

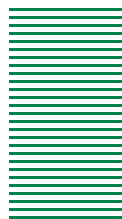
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie, Nephrologie
VU18	Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit Anästhesie
VU19	Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik komplexe Diagnostik von Blasenentleerungsstörungen bei Mann und Frau
VG16	Urogynäkologie Diagnostik und Therapie von Inkontinenerkrankungen



B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Den Patienten stehen alle unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Abteilung folgende besondere Leistungen an:

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP69	Eigenblutspende bei entsprechender Indikation prinzipiell möglich
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung Diese Therapie wird durch unsere Physiotherapeuten durchgeführt und vor allem bei Patienten nach radikaler Prostatektomie angewendet.
MP00	HIFU-Therapie Diese neue und hochmoderne Form der Therapie mit hoch-intensivem fokussiertem Ultraschall steht für Patienten mit Prostatakrebs zur Verfügung. Es ist eine schonende und für den Patienten mit geringen Nebenwirkungen einhergehende Behandlungsmethode, welche dem Patienten gute Heilungschancen bietet. Sie erweitert das qualitativ sehr hohe Niveau unserer Urologischen Abteilung.
MP00	Fluoreszenzgestützte Zystoskopie Dieses Verfahren dient der sicheren Erkennung von Blasenkrebs.



B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Alle Serviceangebote, die unter Punkt A-10 angegeben wurden, sind für Patienten dieser Abteilung nutzbar.

Nr.	Serviceangebot
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in
	siehe SA05
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer

B-3.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.329

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 23

Darüberhinaus wurden im Jahre 2010 in der Abteilung insgesamt 453 vorstationäre Behandlungen durchgeführt.

B-3.6 Diagnosen nach ICD**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1 – 1	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	200
1 – 2	C61	Prostatakrebs	200
3	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	174
4	C67	Harnblasenkrebs	147
5	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	123
6	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	39
7	N30	Entzündung der Harnblase	38
8	N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	29
9 – 1	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	26
9 – 2	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	26

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	13
C62	Hodenkrebs	8
Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	≤ 5
Q54	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis	≤ 5

Ein Schwerpunkt der Abteilung betrifft die Kinderurologie. Aus diesem Grunde wäre hervorzuheben, dass die Kompetenzdiagnosen Q 53, Q 54 und Q 62 vor allem behandelte Kinder betreffen.

**B-3.7 Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	1.281
2	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	533
3	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	340
4	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	288
5	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	210
6	1-465	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	180
7	1-665	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung	146
8	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	144
9	5-550	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung	99
10	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	86

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	50
5-554	Operative Entfernung der Niere	29
5-553	Operative Teilentfernung der Niere	20
5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	19
5-576	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie	11
5-552	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere	≤ 5
5-687	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens	≤ 5
5-645	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann	≤ 5

Ein Schwerpunkt der Abteilung betrifft die Kinderurologie. Die Kompetenzprozeduren 5-645 und 5-624 beziehen sich vor allem auf behandelte Kinder.



B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chefarztambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Sprechstunde für Privatpatienten

Urologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
 Erläuterung: Sprechstunde findet statt in der Zweigstelle des MVZ Reichenbach I in Plauen, Neundorfer Straße 14

Angebote ne Leistung
Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
Kinderurologie
Neuro-Urologie
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
Minimalinvasive laparoskopische Operationen
Minimalinvasive endoskopische Operationen
Tumorchirurgie
Prostatazentrum
Schmerztherapie
Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik
Urogynäkologie
Medikamentöse Tumorthherapie
Andrologie

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Berichtsjahr führte die Abteilung Urologie insgesamt 84 ambulante Operationen durch.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	65
2	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	9
3 – 1	5-630	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges	≤ 5
3 – 2	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges	≤ 5
3 – 3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	≤ 5
3 – 4	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden	≤ 5

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- ☐ Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- ☐ stationäre BG-Zulassung
- ☒ nicht vorhanden



B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
Der Chefarzt der Abteilung verfügt über die Weiterbildungsbefugnis Urologie für vier Jahre.	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
AQ09 Kinderchirurgie
Der Chefarzt der Abteilung besitzt zusätzlich die Qualifikation "Facharzt für Kinderchirurgie".
AQ60 Urologie
Vier Ärzte der Abteilung haben die Facharztqualifikation.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
ZF25 Medikamentöse Tumorthherapie
Drei Fachärzte besitzen diese Zusatzqualifikation.
ZF28 Notfallmedizin

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	11	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	1	2 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

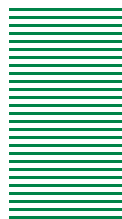
Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
	Zwei Mitarbeiter der Abteilung haben diese Fachweiterbildung absolviert.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP10	Mentor und Mentorin
	Ein Mitarbeiter der Abteilung besitzt diese Zusatzqualifikation.

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	1,0
	kommt bei Bedarf in die Klinik	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
	In persönlichen Angelegenheiten steht die Sozialfürsorgerin den Patienten mit Rat und Tat zur Seite.	
SP00	Medizinisch-technische Röntgenassistentinnen	9,0



B-4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-4.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung



Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schlüssel: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dipl.-Med. Ulrich Köhler
Oberarzt: Steffen Tröger
Straße: Plauensche Straße 37
PLZ / Ort: 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 54 - 2401
Telefax: 03765 / 54 - 8247
E-Mail: ulrich.koehler@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach



B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse - Operationen von bösartigen Tumoren an der weiblichen Brust unter dem Aspekt der Brusterhaltung und Kosmetik - Brustsonographie
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie - onkoplastische Reduktions- u. Aufbauplastiken - Augmentationen
VG05	Endoskopische Operationen - Operationen an Eierstöcken - Verwachsungslösungen - Endometriose - Eileiterschwangerschaften - Sterilisationen - diagnostische und operative Gebärmutter Spiegelung, Polyp- u. Myomabtragung/Enukleation
VG06	Gynäkologische Chirurgie - Gebärmutterentfernungen bei gut- u. bösartigen Erkrankungen - Krebsoperationen an inneren und äußeren Genitalien - Senkungsoperationen
VG07	Inkontinenzchirurgie Komplexe Inkontinenzbehandlung inkl. operativer Techniken: TVT, PERIGEE, APOGEE, Plastiken, Vaginopexien
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren Durchführung von Chemotherapien
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie - Amniozentese - erweiterte Sonographie mit dopplersonographischen Untersuchungen - präpartale Vorstellungen
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes - Akupunktur
VG12	Geburtshilfliche Operationen - individuelle Geburtshilfe - Sectio (Misgav-Ladach, konventionell)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	- auch Laserbehandlung
VG15	Spezialsprechstunde
	1. Brustsprechstunde Hierbei ist besonders hervorzuheben, dass die Tumorpatientinnen eine individuelle psychoonkologische Betreuung erhalten.
	2. Senkungs- und Inkontinenzsprechstunde
VG16	Urogynäkologie
VG19	Ambulante Entbindung
VG00	Brustzentrum
	Ständige Mitarbeit der Abteilung im Westsächsischen Brustzentrum: Es finden regelmäßige Tumorkonferenzen statt, in denen die Behandlung aller Tumorpatientinnen diskutiert wird. Im Rahmen dieser Expertenrunde wird die bestmögliche Behandlungsmethode für die Patientinnen erörtert. Teilnehmer dieser Tumorkonferenzen sind neben den Fachärzten der Gynäkologischen Abteilungen eine zertifizierte Pathologische Praxis, die Strahlenklinik, niedergelassene Ärzte und Reha-Einrichtungen.
VG00	Kosmetische Operationen
	- kosmetische Fettabsaugung (Liposuction) - Fettreduktionsplastiken - Brustvergrößerung mit Implantaten verschiedener Hersteller
VG00	Neugeborenenhörscreening
	Der Hörtest erfolgt in den ersten Lebenstagen.



B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur Die Hebammen und ein Facharzt der Abteilung bieten den Patienten die Anwendung der Akupunktur zur Geburtsvorbereitung und Raucherentwöhnung während der Schwangerschaft an.
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare z. B. erfolgt die Betreuung der Väter während der Geburt durch die Hebammen
MP53	Aromapflege / -therapie Angebot von Hebammen, meist im Rahmen der Geburt
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik Bei Bedarf führen die Hebammen Kurse durch.
MP57	Biofeedback-Therapie physiotherapeutisches Leistungsangebot
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik Einmal wöchentlich finden Kurse unter Leitung der Hebammen in der Klinik statt.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung Physiotherapeutisches Leistungsangebot
MP27	Musiktherapie Im Rahmen der Geburt kann diese Therapieform angewendet werden.
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie Aromatherapie, Homöopathie
MP36	Säuglingspflegekurse Hilfestellungen im Rahmen der Säuglingspflege werden sowohl durch die Geburtsvorbereitungskurse als auch beim Rooming-In gegeben. Säuglingswäsche und Windeln für den Aufenthalt werden vom Haus gestellt.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern Die Hebammen haben die Möglichkeit, Babyschwimmkurse mit den jungen Müttern durchzuführen.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen Familienfreundliche Geburt, PDA, Akupunktur, Homöopathie, Aromatherapie, Musiktherapie, Unterwassergeburten, Vermittlung von Nachsorgehebammen, Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen (Behinderungen, Totgeburten)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP43	Stillberatung
	Während des Klinikaufenthaltes und im Rahmen der Nachsorge erhalten die jungen Mütter umfangreiche Hilfestellungen beim Stillen. Die Klinik ist ein stillfreundliches Krankenhaus, aber auch Abstillen ist möglich und wird akzeptiert.
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik
	Durchführung durch Physiotherapeuten am Wochenbett
MP00	Fototherapie im Bereich des Kinderzimmers
	Therapie der Neugeborenenengelbsucht
MP00	Pulsoxymetrie
	Überwachung der Neugeborenen zum Frühausschluss von Herz-Kreislauf-Fehlbildungen
MP00	Psychoonkologische Betreuung
	siehe auch "Brustsprechstunde"
MP00	Kinderurologische Versorgung postnatal
MP00	Orthopädische Versorgung postnatal
	Bei Fehlstellungen der Extremitäten ist eine Versorgung der Neugeborenen durch Orthopäden des Hauses bzw. Belegorthopäden möglich.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Neben den unter Punkt A-10 genannten Serviceangeboten können die Patienten folgende Angebote in Anspruch nehmen:

Nr.	Serviceangebot
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in
	zeitliche Gestaltung nach Wunsch der Mutter, 24 Stunden möglich
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
	Mineralwasser, Tee, Kaffee zur freien Verfügung
SA00	Integrierte Versorgung
	Betreuung von Mutter und Kind durch eine Kinderschwester
SA00	Freie Kinderarztwahl
	Durchführung der U2-Untersuchung in der Klinik (Die Mütter können den Kinderarzt selbst wählen.)
SA00	Unterbringung der Väter
	während des gesamten Klinikaufenthaltes der Mutter möglich

B-4.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.248

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 24

Darüberhinaus wurden im Jahre 2010 in der Abteilung insgesamt 102 vorstationäre Behandlungen durchgeführt.



B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass es in der Paracelsus-Klinik Reichenbach im Jahre 2010 insgesamt 233 Geburten gab.

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	190
2	C50	Brustkrebs	84
3	O70	Dammriss während der Geburt	65
4	C56	Eierstockkrebs	60
5	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	53
6	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	52
7	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	51
8	N84	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane	40
9	N85	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses	35
10	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	33

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	20
N87	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses	16
N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	15
N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter	15
C54	Gebärmutterkrebs	11
C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	6

B-4.7 Prozeduren nach OPS**B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	234
2	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	195
3	5-469	Sonstige Operation am Darm	152
4	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	128
5	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	96
6	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	95
7	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	85
8	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	73
9	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	59
10	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	51

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	31
5-704.4	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	16
5-593	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide	15
5-873	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten	6
5-871	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten	≤ 5



B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Der Chefarzt der Abteilung bietet für die Patientinnen folgende Ambulanzen an:

Vorgeburtliche Vorstellung

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Erläuterung: umfassende Untersuchung, CTG, Ultraschall, Gespräch mit Arzt und Hebamme, Stationsbesichtigung

Senkungs- und Inkontinenzsprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Erläuterung: Interdisziplinäre Beratung zur Therapie

Brustsprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Erläuterung: Tumorsprechstunde

Präoperative Vorstellung

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Erläuterung: Angebot für Patienten zur Durchführung von Voruntersuchungen

Chefarztambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Sprechstunde für Privatpatienten

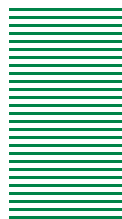
B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Berichtsjahr führte die Abteilung Frauenheilkunde/Geburtshilfe insgesamt 179 ambulante Operationen durch.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	57
2	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	30
3	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	29
4	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	23
5	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	15
6	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	8
7 – 1	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	≤ 5
7 – 2	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	≤ 5
7 – 3	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	≤ 5
7 – 4	5-672	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses	≤ 5

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- ☐ Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- ☐ stationäre BG-Zulassung
- ☒ nicht vorhanden

**B-4.11 Personelle Ausstattung****B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4
Der Chefarzt der Abteilung verfügt über die Weiterbildungsbefugnis Frauenheilkunde/Geburtshilfe für vier Jahre.	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
AQ14 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Drei Ärzte der Abteilung haben diese Facharztqualifikation.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Akupunktur
Ultraschalldiagnostik Gyn./Geburtshilfe
Mammasonographie
Dopplersonographische Untersuchungen

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	11	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	1	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	1	2 Jahre
Hebammen/ Entbindungspfleger	6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

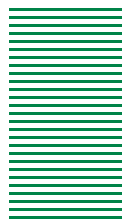
Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
	Eine Mitarbeiterin der Abteilung absolviert diese Fachweiterbildung.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
	Eine Mitarbeiterin der Abteilung besitzt diese Zusatzqualifikation.
ZP18	Dekubitusmanagement
	Eine Mitarbeiterin der Abteilung besitzt diese Zusatzqualifikation
ZP10	Mentor und Mentorin
	Eine Mitarbeiterin der Abteilung besitzt diese Zusatzqualifikation.
ZP12	Praxisanleitung
	Eine Mitarbeiterin der Abteilung besitzt diese Zusatzqualifikation.
ZP14	Schmerzmanagement
ZP00	Pflegeexpertin für Brustkrankungen (DGGP)
	Eine Mitarbeiterin der Abteilung besitzt diese Zusatzqualifikation.

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	1,0
	kommt bei Bedarf in die Klinik	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
	In persönlichen Angelegenheiten steht die Mitarbeiterin der Überleitungspflege den Patienten mit Rat und Tat zur Seite.	
SP00	Medizinisch-technische Röntgenassistentin	9,0



B-5 Orthopädie

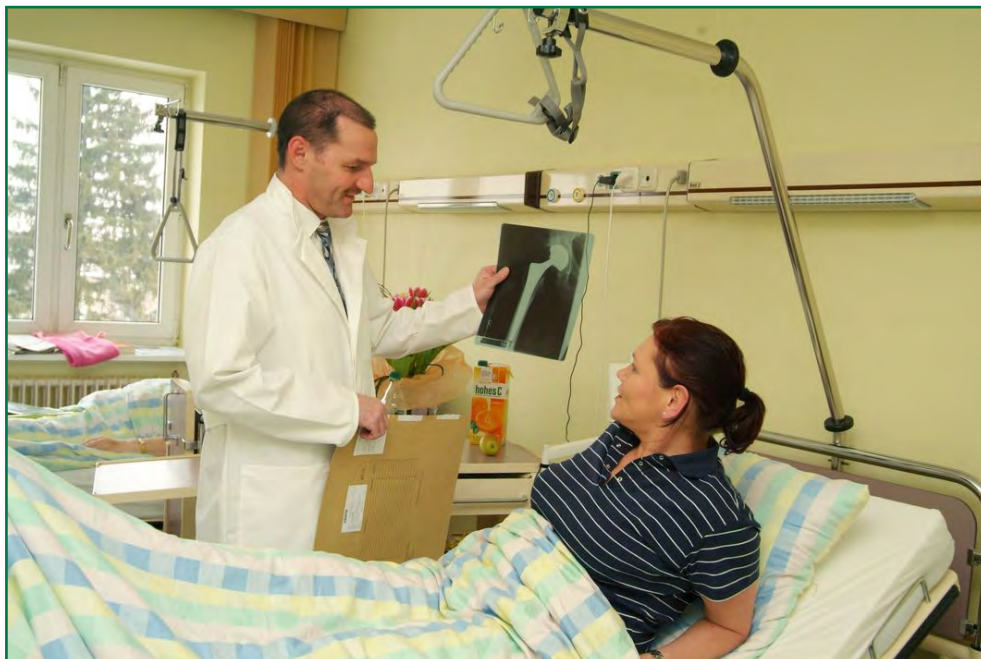
B-5.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Orthopädie
 Schlüssel: Orthopädie (2300)
 Art: Belegabteilung
 Belegarzt Dr. med. Holger Freitag
 Belegarzt Dr. med. Alexander Ziegert
 Straße: Plauensche Straße 37
 PLZ / Ort: 08468 Reichenbach
 Telefon: 03765 / 54 - 2201
 Telefax: 03765 / 54 - 8245
 E-Mail: ella.kistner@pk-mx.de
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien - Gelenkersatzoperationen der Hüft-, Knie-, Schulter-, Fuß- und Fingergelenke - Versteifungsoperationen am Hand- und oberen Sprunggelenk
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes Gelenkoperationen in Zusammenarbeit mit der traumatologischen Abteilung
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens - Wurzelblockaden in der Technik nach Seibl/Grönemeyer - Facettenblockaden/-denervationen an der HWS und LWS
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen - Synovektomie von Knie-, Hand-, Finger-, Ellenbogen-, oberem Sprung- und Schultergelenk - präventive Synovektomien im Hand- und Fußbereich
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien - Arthroskopie des Kniegelenks bei Meniscusläsionen und Chondropathien - Operationen bei rheumatischer Vorfußdeformität
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes - Operationen nach Hohmann/Wilhelm bei Epikondylitis - Behandlung der Dupuytrenschen Kontraktur
VO12	Kinderorthopädie Ultraschall der Säuglingshüfte
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie
VO16	Handchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO19	Schulterchirurgie
	- arthroskopische und offene Entfernung von Kalkherden - Gleittraumerweiterung - Rotatorenmanschettennaht - Stabilisierungsoperationen nach Luxation - Acromio-Clavicular-Gelenk-Resektion - Synovektomie - Bicepssehnenoperation - Muskeltransplantation - Schulterendoprothetik
VO20	Sportmedizin / Sporttraumatologie
VC66	Arthroskopische Operationen
VO00	Diagnostik und Therapie von Zehendeformitäten
	- Differenzierte Hallux-Operationen, z. B. Hallux valgus
VO00	Prothetik
	Einsatz von künstlichen Knie- und Hüftgelenken



B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Patienten können alle unter A-9 aufgeführten Leistungsangebote nutzen.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Alle Serviceangebote, die unter Punkt A-10 angegeben wurden, sind für Patienten dieser Abteilung nutzbar.

B-5.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 264
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 7

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	79
2	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	71
3	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	43
4	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	27
5	M75	Schulterverletzung	15
6	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	8
7	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	7
8 – 1	M05	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor	≤ 5
8 – 2	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	≤ 5
8 – 3	S43	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels	≤ 5

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	137
2	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	90
3	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	80
4	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	71
5 – 1	8-650	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut	70
5 – 2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	70
7	5-983	Erneute Operation	57
8	5-804	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern	55
9	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	52
10	5-788	Operation an den Fußknochen	40

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-823	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks	15
5-808	Operative Gelenkversteifung	15
5-805.6	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks	12
5-805.7	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks	9
5-824	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter	8

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- ☐ Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- ☐ stationäre BG-Zulassung
- ☒ nicht vorhanden

B-5.11 Personelle Ausstattung**B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	2

¹ Anzahl der Personen**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen**

Facharztbezeichnung
Orthopädie
Orthopädie und Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Sportmedizin
Chirotherapie
Rheumatologie

B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	19,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

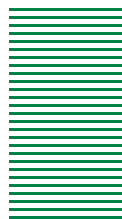
Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP17	Case Management
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin Kommt auf Anforderung in die Klinik	0,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin Kommt bei Bedarf in die Klinik	0,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin In persönlichen Angelegenheiten, wie z. B. der Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen, steht die Sozialfürsorgerin den Patienten mit Rat und Tat zur Seite.	0,0
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1
SP00	Medizinisch-technische Röntgenassistentinnen	9,0

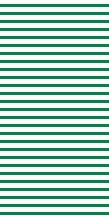


Qualitätssicherung



**C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung
nach § 137 SGB V**

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.



C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über die in C-1.1. aufgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen hinaus nimmt die Paracelsus-Klinik Reichenbach gemäß ihres Leistungsspektrums an folgenden weiteren Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Die Paracelsus-Klinik Reichenbach nimmt zur Erhöhung der Qualität der Patientenversorgung an folgendem Disease-Management-Programm teil:

Leistungsbereich

Koronare Herzkrankheit (KHK)

Patienten mit diesen Herzerkrankungen werden nach strukturierten Behandlungsprogrammen therapiert.



C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Im Bereich des Transfusionswesens erfolgt die jährliche Meldung der Verbrauchsstatistik für Blut und Blutprodukte an das Paul-Ehrlich-Institut in Langen.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2010)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2010)
Knie-TEP	50	188
Von den erbrachten 175 Knie-TEPs wurden 90 durch die Abteilung Chirurgie erbracht und 85 durch die Belegabteilung Orthopädie.		

C-6 Qualitätssicherung nach § 137 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	Anzahl ³
1. Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht ¹ unterliegen	23
2. Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	23
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben ²	16

¹ nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

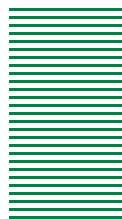
² Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

³ Anzahl der Personen

Qualitätsmanagement

PARACELSUS
Integratives Qualitätsmanagement
PIQ





D-1 Qualitätspolitik

Das aus den Unternehmensleitsätzen entwickelte Paracelsus Integrative Qualitätsmanagement und unser Klinikleitbild sind die bestimmenden Grundsätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PARACELSUS-Klinik Reichenbach GmbH.

Unternehmensphilosophie

„Eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu gewährleisten - dies stellt für die Paracelsus-Kliniken nicht nur eine ökonomisch, sondern auch eine ethisch wichtige Aufgabe dar.“

Zentrale Bereiche der Qualitätspolitik sind:

Mensch

Wir achten unsere Patienten in ihrer individuellen Persönlichkeit und ihren Rechten. Wir bieten umfangreiche Informationen und hohe Servicequalität. Motivierte Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Kunden. Wir gehen respektvoll und kooperativ miteinander um.

Medizin

Menschliche Zuwendung und Kompetenz sind die Basis für eine hohe Behandlungs- und Pflegequalität zum Wohle unserer Patienten. Die bewusste Nutzung des medizinischen Fortschritts und technischer Innovationen unterstützen unsere Behandlungsziele. Die fachliche und persönliche Kompetenz sowie die Professionalität unserer Mitarbeiter fördern wir durch Ausbildung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Der Anspruch, medizinische Versorgung aus einer Hand zu bieten, wird realisiert durch eine enge Kooperation und Vernetzung in den Bereichen Akutmedizin und Rehabilitation.

Leistung

Wir sind Teil eines komplexen Gesundheitssystems. Als privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen übernehmen wir einen wichtigen Bereich der Gesundheitsversorgung. Unsere Partner sind niedergelassene Ärzte und andere Leistungsanbieter. Die Vernetzung mit ihnen entwickeln wir permanent weiter. Durch unternehmerisches Handeln werden wir unserer sozialen Verantwortung gerecht. Erwirtschaftete Renditen ermöglichen Investitionen in die Zukunft.

Weitere zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur der Paracelsus-Kliniken sind die Unternehmensleitsätze, formuliert unter <http://www.paracelsus-kliniken.de/>. Sie konkretisieren die Visionen und die Philosophie mit den Zielen, Werten und Normen.

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsmanagementziele des Paracelsus-Konzerns richten sich gezielt an folgenden Schwerpunkten aus:

- Patientensicherheit
- Patientenzufriedenheit
- kompetente medizinisch-pflegerische Versorgung
- Einweiserzufriedenheit

und sind die Basis unserer spezifischen Klinikziele.

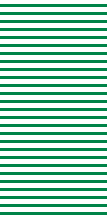
Übergeordnetes Ziel ist es, gemäß des Versorgungsauftrages, für die Menschen unseres Einzugsgebietes medizinische, pflegerische und Servicedienstleistungen nach dem jeweiligen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse, wirtschaftlich und in hoher Qualität zu erbringen. Wir wollen den Wünschen und Erfordernissen unserer Patienten, deren Angehöriger sowie einweisender Ärzte, Krankenkassen und Vertragspartnern gerecht werden. Zur Realisierung dieser Aufgabe unterliegt die Organisationsentwicklung einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, welcher in den folgenden Zielen definiert ist:

Patientenorientierung

- Kontinuierlicher Ausbau der Servicequalität und des Serviceumfanges
- Patientenbefragung zur Rückkopplung und weiteren Optimierung der Prozesse im Krankenhaus etablieren
- Sicherung der ambulanten Versorgung durch Erweiterung des Medizinischen Versorgungszentrums
- Facharztstandard in allen medizinischen Bereichen gewährleisten
- fachspezifische Arztbereitschaftsdienste

Mitarbeiterorientierung

- Erhöhung der Mitarbeitermotivation
- kontinuierliche Weiterbildung von Mitarbeitern
- Verbesserung der Informationspolitik
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Ärztegewinnung



Sicherheit im Krankenhaus

Konsequente Umsetzung der strengen gesetzlichen Bestimmungen:

- Patientensicherheit
- Hausinternes Notfallmanagement
- Hygiene im Krankenhaus
- Transfusionsrichtlinien
- Arbeitssicherheit
- Katastrophenschutz und Pandemie
- Umgang und Anwendung von Medizinprodukten
- Umgang und Anwendung von Gefahrstoffen
- Umgang und Anwendung von biologischen Arbeitsstoffen

Dokumentation

- strenge Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften bei der Dokumentation der Patientendaten
- Erstellung von QM-Dokumenten zur Darstellung und Vereinheitlichung von Prozessabläufen
- jede Patientenakte ist nach einem einheitlichen System geheftet, so dass alle Daten übersichtlich und schnell verfügbar sind
- Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Archivierung

Prozess- und Systemoptimierung

- Investitionen in modernste Diagnose- und Therapietechnik
- weitere Standardisierung unserer Abläufe als ein wichtiger Baustein zur Prozess- und Systemoptimierung
- Optimierung einzelner Prozesse
- Risikomanagement

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Qualität als permanenter Prozess

Eine hohe medizinische, strukturelle und organisatorische Qualität ist das Fundament, auf dem die Paracelsus-Klinik Reichenbach steht. Seit vielen Jahren unterzieht sich die Klinik deshalb nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen, sondern auch einer Vielzahl freiwilliger Qualitätskontrollen. Qualität ist für uns also nichts Neues, sondern die Grundlage unseres Handelns. In der Paracelsus-Klinik Reichenbach sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einen ständigen Prozess zur Verbesserung der erbrachten medizinischen Dienstleistungen, Serviceangebote und Organisationsabläufe eingebunden. Die Erbringung von Qualität ist deshalb selbstverständlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit und ein bedeutender Faktor für die Weiterentwicklung des Krankenhauses. Die Orientierung an Qualität umfasst alle Mitarbeiter, Berufsgruppen und Hierarchien in der Klinik. Qualitätsmanagement hat deshalb die Verbesserung aller Handlungen am Patienten wie auch der organisatorischen Abläufe zum Ziel.

Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements

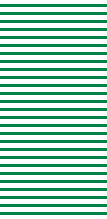
Das Erfüllen von Qualitätszielen ist Aufgabe aller Mitarbeiter unseres Hauses. Um diese Anforderung umfassend zu gewährleisten, hat die Leitung der Paracelsus-Klinik Reichenbach folgende Strukturen geschaffen:

Verantwortlich für die Einführung und ständige Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems ist eine von der Betriebsleitung beauftragte, interdisziplinär zusammengesetzte Steuergruppe QM. Führungskräfte unterschiedlicher Arbeitsbereiche und Berufsfelder dieser Gruppe haben insbesondere folgende Aufgaben:

- Überwachen und Steuern des Gesamtprojekts QM
- Definieren und Erteilen von Arbeitsaufträgen an Projektarbeitsgruppen
- Einberufung von Projektarbeitsgruppen
- Auswertung von regelmäßigen Berichten der Arbeitsgruppen
- Entscheidungen auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Zur Umsetzung dieser Aufgaben finden regelmäßige Sitzungen statt.

Die von der Steuergruppe beauftragten Projektarbeitsgruppen werden je nach Erfordernis der Aufgabe interdisziplinär zusammengesetzt. Sie arbeiten nach einem vorgegebenen Projektarbeitsplan und berichten in regelmäßigen Abständen der Steuergruppe. Zur Koordination aller das Qualitätsmanagementsystem betreffenden Belange ist ein ausgebildeter Qualitätsbeauftragter eingesetzt. In der Klinik werden einzelne Bereiche bzw. Aufgabenfelder gezielt zertifiziert.



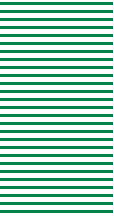
Aufgabenbereich des Qualitätsbeauftragten

- Mitwirkung bei der Festlegung von Qualitätsdimensionen
- Erarbeitung, Vereinbarung und begleitende Umsetzung von Qualitätszielen
- Analyse und Optimierung der Arbeitsprozesse im Krankenhaus
- Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung von QM Projekten
- Unterstützung bei der Einführung von Standards und Behandlungspfaden
- Organisation, Koordination und Auswertung von Patientenbefragungen
- Entwicklung, Einführung und kontinuierliche Pflege eines QM-Handbuches
- Überprüfung durchgeführter Verbesserungsmaßnahmen auf Erfolg

Ziele des Qualitätsmanagements

- Hohe Patientenzufriedenheit
- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit Transparenz der Abläufe
- Umfassende Information der Patienten
- Frühzeitige Vermeidung von Fehlermöglichkeiten
- Ausnutzung von personellen und finanziellen Ressourcen
- Reduktion fachfremder Tätigkeiten
- Zeitgewinn für originäre Aufgaben
- Qualifikation der Mitarbeiter entsprechend ihrer Aufgaben
- Umfassende Information der Öffentlichkeit
- Umfassende interne Information

Grundlage der Zieldefinition ist die Ausrichtung der eigenen Leistungen an den Erwartungen der Kooperationspartner (niedergelassene Ärzte, Krankenkassen, Nachsorgekliniken u.a.) und unserer Patienten.



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement unterliegt der ständigen Weiterentwicklung und wird in unserer Klinik durch verschiedene Prozesse, Maßnahmen und Abläufe umgesetzt:

1. Interne und externe Audits

Interne Prüfungen erfolgen beispielsweise durch die Hygienefachkraft in Zusammenarbeit mit dem Hygienearzt, durch den Transfusionsbeauftragten, durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und durch die Apotheke zusammen mit der Pflegedienstleiterin.

Dabei werden Begehungspläne und Protokolle erstellt, die geprüfte Maßnahmen und Prozesse sowie eventuelle Abweichungen beinhalten und im Anschluss mit den Beteiligten ausgewertet werden.

Externe Audits werden durchgeführt, um die Patientensicherheit zu prüfen.

2. Risikomanagement

Die Konzernleitung der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH führt regelmäßig mit allen Kliniken eine Risikoinventuranalyse durch.

3. Beschwerdemanagement

Die Paracelsus-Klinik Reichenbach GmbH hat ein Beschwerdemanagementsystem eingerichtet, das Patienten, Besuchern und Mitarbeitern gleichermaßen zur Verfügung steht. Jeder Beschwerde wird nachgegangen, falls erforderlich, werden schriftliche Stellungnahmen eingeholt. Wenn der Beschwerdeführer bekannt ist, erhält dieser eine Rückmeldung.

4. Patientenbefragung

Es erfolgt eine ständige Befragung der Patienten am Ende des stationären Klinikaufenthaltes mittels eines Fragebogens. Die Auswertungen hierzu werden extern erstellt und erfolgen quartalsweise. Offenen Fragen oder Problemen wird im Rahmen der Dienstbesprechungen oder in Einzelgesprächen nachgegangen.

5. Fort- und Weiterbildung

In der Klinik finden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen für externe Partner wie niedergelassene Ärzte, Apotheken, Pflegeheime und -dienste statt. Dabei werden aktuelle Diagnose- und Therapieverfahren anhand von konkreten Beispielen und Fällen referiert und diskutiert. In diesem Zusammenhang nutzen Klinikleitung und Chefarzte die Möglichkeit, eventuelle Anregungen und Beschwerden der Kooperationspartner der Klinik aufzunehmen und Verbesserungen für die zukünftige Zusammenarbeit abzuleiten. Diese Gespräche dienen

vordergründig der verbesserten Versorgung der gemeinsamen Patienten. Fest etabliert ist die überregionale Herbsttagung als Weiterbildungsveranstaltung für Mediziner.

6. Dienstbesprechungen

Dienstbesprechungen finden regelmäßig sowohl abteilungsintern als auch abteilungsübergreifend statt.

7. Standardisierung

Prozesse und Teilprozesse unterschiedlicher Dienstarten werden beschrieben, Schnittstellen und das Arbeiten „Hand in Hand“ der Berufsgruppen miteinander werden festgelegt, standardisiert, in den einzelnen Bereichen dokumentiert und in QM-Anweisungen und Pflegestandards veröffentlicht. Dies soll das einheitliche und fachgerechte Vorgehen der Mitarbeiter bei der Versorgung der Patienten unterstützen und die Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Qualität, Qualitätsbewusstsein erzeugen und steigern.

8. Controlling

Das Controlling ist hier unterstützend tätig. Auswahl- und Bewertungskriterien für fremdvergebene Dienstleistungen und Lieferungen werden festgelegt. Die Leistungsergebnisse werden bewertet und Analysen von Leistungsstatistiken erstellt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

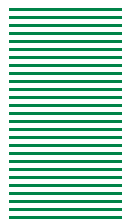
Patientenorientierung

- Erweiterung der ambulanten Behandlungsmöglichkeiten des Medizinischen Versorgungszentrums im April 2010 durch Übernahme einer Urologischen Praxis in Plauen
- Etablierung einer ständigen Patientenbefragung mittels Patientenfragebogen
- Einführung des Wahlmenüs für stationäre Patienten
- Die Küche der Klinik bietet täglich den Service „Essen auf Rädern“ an, den unter anderem ältere Patienten gern nutzen können.
- Des Weiteren bietet der klinikeigene Fahrdienst einen Behindertenfahrdienst an.
- Zur Unterstützung einer individuellen Begleitung der Patienten wurde eine Fall-Managerin ausgebildet.
- Im Bereich des Wundmanagements wurden zwei Mitarbeiter zum Wundmanager sowie eine Mitarbeiterin zur Wundschwester ausgebildet; hier ist eine fachabteilungsübergreifende Betreuung möglich.
- Weiterhin gibt es nunmehr eine Hausdame, welche für die Belange rund um das Klinikgebäude, aber auch für Wünsche der Patientinnen und Patienten allgemeiner Natur zur Verfügung steht.
- Der Sozialdienst wurde neu strukturiert
- Überarbeitung des Internet-Auftrittes der Klinik
- regelmäßige Teilnahme an den Qualitätszirkeln der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung e.V., in denen die Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten, Kliniken als auch den Rehabilitationseinrichtungen (Gesamtbehandlungspfad) besprochen und koordiniert wird und Leitlinien für orthopädische Behandlungen erstellt werden

Mitarbeiterorientierung

- Eine Erhöhung der Mitarbeitermotivation wurde angestrebt durch Umstrukturierungen im Pflegebereich. Unter anderem wurden Maßnahmen zur Erhöhung des flexiblen Einsatzes der Pflegekräfte getroffen, der Pflegepool wurde umstrukturiert, Servicekräfte zur Unterstützung des Pflegepersonals wurden eingearbeitet.
- Abschluss mehrerer Betriebsvereinbarungen
- Ausbau des Intranet-Portals zur umfassenderen Information der Mitarbeiter
- Kostenübernahme bzw. Freistellung der Mitarbeiter zur kontinuierlichen Durchführung von Weiterbildungen zum Erwerb von Zusatzqualifikationen (intern und extern)

- Eröffnung eines EDV-Kabinetts zur Schulung der Mitarbeiter unterschiedlicher Bereiche
- Etablierung eines Betrieblichen Vorschlagswesens (BVW) ist geplant und wird kurzfristig umgesetzt
- Inbetriebnahme Kindertagesstätte „Pfiffiküsse“ auf dem Gelände der Klinik
- Planung des Audits „berufundfamilie“, um Maßnahmen zu beschließen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mitarbeiter weiter erhöhen
- Projekt „Ärzteentwicklung Sachsen“; Zur Akquise von ärztlichem Personal wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Unter anderem werden jährlich zwei Betriebsstipendien an Medizinstudenten nach Bestehen des Physikums ausgegeben. Neben einer finanziellen Unterstützung erhalten die Studenten einen Facharzt als Praxisbegleiter mit dem Ziel, nach dem Studium eine befristete Anstellung als Assistenzarzt in der Klinik aufzunehmen.
- Projekt „Lehrkrankenhaus“; Schaffung eines Ausbildungsverbundes der Paracelsus-Kliniken in Westsachsen zur Ausbildung von Medizinstudenten im Rahmen des praktischen Jahres



Sicherheit im Krankenhaus

- regelmäßige Begehungen durch Fachkräfte in den Bereichen Hygiene, Arbeitssicherheit und Brandschutz wurden durchgeführt und dokumentiert
- klinikumfassendes Risikoaudit einer externen Firma zur Patientensicherheit wurde 2010 geplant und Anfang 2011 durchgeführt

Dokumentation

- Die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätssicherung geforderte Dokumentationsrate des Krankenhauses lag im Jahr 2010 bei 100,7 % und damit über der gesetzlich geforderten Rate.
- Sowohl in den medizinischen Bereichen als auch in der Verwaltung wurden Organisationsanweisungen aktualisiert und an die neuesten Entwicklungen angepasst (z. B. Schmerztherapie, Hygienerichtlinien, Schutz- und Dienstkleiderordnung, Kassenordnung)
- Die Umsetzung des Beauftragtenwesens wurde geprüft und aktualisiert.
- Pflegestandards in fast allen Bereichen wurden aktualisiert bzw. neu erstellt
- um den Pflegesatz zu erhöhen und Erlöse zu steigern wurden die Mitarbeiter des Pflegedienstes bezüglich pflegerischer Nebendiagnosen geschult
- Umsetzung PKMS: Probephase wurde vereinbart

Prozess- und Systemorientierung

- Investition in innovative Röntgentechnik
- Optimierung der Apothekenanforderung durch Einführung eines Scannersystems
- elektronisches Dokumentenmanagementsystem wurde in Teilbereichen eingeführt und wird weiter ausgebaut
- Voraussetzungen für die Einführung eines Patientendatenmanagementsystems (PDMS) wurden geschaffen; PDMS bietet erhöhte Sicherheit bei der Patientendatenerfassung hinsichtlich durchgeführter Therapien (Medikamente, Abruf von Labordaten und Erfassung von Vitaldaten); Workflow in der Anästhesie wird erhöht
- Die Aktualisierung der Strategischen Zielplanung der Klinik erfolgt jährlich.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Im Berichtszeitraum wurde eine ständige Patientenbefragung durchgeführt.

Die Klinik ist Mitglied im „Traumanetzwerk Westsachsen“, welches zum Ziel hat, im Notfall schnell und verlässlich entscheiden zu können, in welche Klinik Schwerverletzte gebracht werden können. In diesem Zusammenhang erfolgte die Zertifizierung als "Lokales Traumazentrum im TraumaNetzwerk".

Des Weiteren wurde Ende 2010 ein klinikübergreifendes Audit zum Risikomanagement geplant und Anfang 2011 durchgeführt. Hier wurden einzelne Abteilungen sowie Schnittstellen hinsichtlich der Patientensicherheit überprüft und bewertet.

Eine überregional bedeutsame Ehrung erhielt die Klinik im Jahre 2010 im Rahmen des Wettbewerbes "Großer Preis des Mittelstandes". Unter 283 Unternehmen aus Sachsen wurde die Klinik neben zwei weiteren Firmen prämiert und als Finalist geehrt. Gewürdigt wurden die hervorragende Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie vorbildliche Leistungen in den Wettbewerbskriterien "Innovation/Modernisierung", Engagement in der Region" und "Service/Kundennähe/Marketing". Die Paracelsus-Klinik Reichenbach wurde vor allem für ihre Familienfreundlichkeit, kontinuierliche Investitionen sowie die Umsatzsteigerung in den letzten 5 Jahren trotz schwieriger Rahmenbedingungen ausgezeichnet.

Die Standorte der Paracelsus-Kliniken





Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA
Sedanstraße 109
D-49076 Osnabrück

Telefon +49 (0) 5 41 / 66 92 - 0
Telefax +49 (0) 5 41 / 66 92 - 189

E-Mail: info@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de